

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages

Südtirol, am 07. September 2022

Aktuelle Fragestunde September

Kulturgut Pawigler Seilbahn

Am 31. August musste die Pawigler Seilbahn nach über 50 Jahren ihren Betrieb einstellen. Die Kabinenbahn war von großer Wichtigkeit für das Bergdorf Pawigl und auch für den Tourismus von Bedeutung.

Angeblich sei die Seilbahn nicht für den Personentransport zugelassen (siehe Medienbericht in der Anlage), außer für eine definierte Personengruppe (Pfarrer, Bürgermeister, Arzt, Tierarzt, Seilbahn-Interessentschaft).

Deshalb stellt die Südtiroler Freiheit folgende Fragen:

1. Warum ist es nach 50 Jahren nicht mehr möglich, mit der Kabinenbahn Personen zu transportieren?
2. Entspricht es der Wahrheit, dass eine definierte Personengruppe weiterhin zur Benützung berechtigt wäre?
3. Falls Ja, mit welcher Begründung? Ist die Nutzung durch den Pfarrer weniger gefährlich als durch jemand anderen?
4. Plant die Landesregierung die Pawigler-Seilbahn zu reaktivieren bzw. die betroffenen Gemeinden bei der Reaktivierung zu unterstützen?

L.-Abg. Sven Knoll



L.-Abg. Myriam Atz Tammerle



Pawigler Bahn: Letzte Fahrt

MOBILITÄT: Aus für Bahn – Schöpf: Im Stich gelassen

LANA (fm). Weil das Land bockt, haben die Bemühungen der Gemeinde Lana nicht gefruchtet, weshalb die über 50 Jahre alte Pawigler Seilbahn seit gestern Geschichte ist, denn der 31. August war ihr letzter Betriebstag.

Im März hatte das Land bei den Gemeindeverwaltungen Lana und St. Pankraz interveniert und darauf hingewiesen, dass die Konzessionen zurückzuziehen sind, weil das Pawigler Bahn nicht für den Personentransport zugelassen ist, außer für Pfarrer, Bürgermeister, Arzt und Tierarzt in offizieller Mission und für die schon gestorbenen Mitglieder der Seilbahn-Interessenschaft.

„Das Ganze ist dem Land sehr spät aufgefallen, denn man muss bedenken, dass die Bahn über 5

Jahrzehnte lang Einheimische und Gäste transportiert hat“, sagte Bürgermeister Harald Stauder im Frühjahr zu diesem Thema.



„Das Land hat uns im Stich gelassen“, sagt Gemeindereferent **Norbert Schöpf** (im Bild). Das Einstellen dieses Dienstes sei ein großer Schaden für Pawigl, besonders für die Senioren und das Gasthaus. Zudem werde der Verkehr spürbar zunehmen. Und ein Neubau der Bahn sei finanziell nicht zu stemmen. © Alle Rechte vorbehalten